



Amtsblatt für den Landkreis Prignitz

Jahrgang 04

Perleberg, 12.07.2023

Nr. 38

Inhalt

I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

Dienstleistungsauftrag – Offenes Verfahren gem. VgV Vergabenummer: ISP.072.23/offV EU	Seite 2
Dienstleistungsauftrag – Offenes Verfahren gem. VgV Vergabenummer: ISP.074.23/offV EU	Seite 4
49.2023.BKS: Kommandowagen - Einsatzfahrzeug für den Brand- und Katastrophenschutz / VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung	Seite 7
Öffentliche Zustellung Daniel Tomasiak	Seite 8
Öffentliche Bekanntmachung Grundstücksverkehr Reg.-Nr.: 41/2023/152	Seite 9
Beschlussfassungen des Kreistages Prignitz vom 06.07.2023	Seite 9

Dienstleistungsauftrag - Offenes Verfahren gem. VgV Vergabenummer: ISP.072.23/offV EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Auftraggeber:
Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb
Prignitz
Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg
Tel.: +49 3876-713723, Fax: +49 3876-713384
E-Mail: wenke.rauch@lkprignitz.de

Verfahrensart:
Offenes Verfahren, VgV

Vergabe-Nr.: ISP.072.23/offV EU

I.3) Kommunikation
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>

Die Bekanntmachungs-ID des Vergabeverfahrens beim Vergabemarktplatz Brandenburg lautet "CXP9Y506CK2".

Abschnitt II: Gegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
Gebäudereinigungsleistungen für Gebäude
des Landkreises Prignitz

Referenznummer der Bekanntmachung:
ISP.072.23/offV EU

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 90911200-8

II.1.4) Kurze Beschreibung:
Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist die Unterhaltsreinigung von einem Verwaltungsgebäude Berliner Str. 49, Häuser 3 - 6 in 19348 Perleberg mit einer Jahresreinigungsfläche von ca. 358.405,62 Quadratmetern

II.1.6) Aufteilung in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE40F

Hauptort der Ausführung:
19348 Perleberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Unterhaltsreinigung Berliner Str. 49, Häuser 3 – 6,
19348 Perleberg

Jahresreinigungsfläche: 358.405,62 m²

II.2.5) Zuschlagskriterien
Preis: 60 Prozent
Reinigungsstunden: 30 Prozent
Objektleiterstunden: 10 Prozent

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung
oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 01/01/2024
Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen
III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Folgende Nachweise (Kopien nicht älter als 6 Monate) / Angaben/ Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- Eintrag Handelsregister oder Kopie der Handwerkskarte oder der Bescheinigung der Handwerkskammer über die Eintragung in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke

Nachweis der Erfüllung der Pflicht zur Zahlung von Abgaben und Steuern:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen),
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger, bei der die größte Zahl der versicherungspflichtigen Mitarbeiter versichert ist,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Minijobzentrale (nur bei Einsatz von Arbeitskräften),
- Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB i.V.m § 48 Abs. 4 VgV
- Nachweis über Versicherungen:
1.000.000 EUR für Personenschäden;
500.000 EUR für Sach- u. Personenschäden;
50.000 EUR für Bearbeitungsschäden;
100.000 EUR für Allmählichkeitsschäden;
50.000 EUR für Schlüsselverlust
bzw. auch Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass die vorgegebenen Versicherungssummen im Auftragsfall abgesichert – Nachweis im Auftragsfall innerhalb von vier Wochen

Dienstleistungsauftrag – Offenes Verfahren gem. VgV Vergabenummer: ISP.074.23/offV EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Auftraggeber:
Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb
Prignitz
Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg
Tel.: +49 3876 713-723, Fax: +49 3876 713-384
E-Mail: wenke.rauch@lkprignitz.de

Verfahrensart:
Offenes Verfahren, VgV

Vergabe-Nr.:
ISP.074.23/offV EU

I.3) Kommunikation
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>

Die Bekanntmachungs-ID des Vergabeverfahrens beim Vergabemarktplatz Brandenburg lautet "CXP9Y50606R".

Abschnitt II: Gegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
Wachdienstleistungen für Gebäude des Landkreises Prignitz

Referenznummer der Bekanntmachung:
ISP.074.23/offV EU

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 79710000-4

II.1.4) Kurze Beschreibung:
Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist der Wachdienst für Verwaltungsgebäude und weiterführende Schulen des Landkreises Prignitz in Perleberg, Wittenberge und Pritzwalk

II.1.6) Aufteilung in Lose: nein

II.2) Beschreibung
II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE40F

Hauptort der Ausführung: 19348 Perleberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist der Wachdienst für Verwaltungsgebäude und weiterführende Schulen des Landkreises Prignitz.

Insgesamt handelt es sich um 13 Verwaltungsgebäude und 22 weiterführende Schulen in den Städten Perleberg, Wittenberge und Pritzwalk

II.2.5) Zuschlagskriterien
Preis: 50 Prozent
technischer Wert: 30 Prozent
Auskömmlichkeit: 20 Prozent

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 01/02/2024
Ende: 31/01/2030

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10 Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11 Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.14 Zusätzliche Angaben
Nachunternehmer sind nicht zugelassen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1 Teilnahmebedingungen
III.1.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Aufträgen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen (Kopie) sind mit dem Angebot einzureichen:

- Eintrag Handelsregister oder Kopie der Handwerkskarte oder Bescheinigung der Handwerkskammer über die Eintragung in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke

Fachliche Eignung:

- Eigenschaft als VdS-zertifiziertes Wach- und Sicherheitsunternehmen
- Mitgliedschaft im BDSW oder vergleichbaren Arbeitgeberverbänden
- Arbeiten nach einem zertifiziertes QM "DIN EN ISO 9001 oder vergleichbares QM
- Nachweis "Arbeiten nach den Vorgaben der DIN 77200"
- Nachweis für 24 Stunden mit Führungskräften besetzte, VdS-zertifizierte Notruf und -Serviceleitstelle oder VdS-zertifizierte Interventionsstelle im Bereich von bis zu 50 km außerhalb der Kreisstadt Perleberg
- Nachweis für Möglichkeit der digitalen Aufschaltung von Überwachung-Alarmmeldetechnik auf eine eigene vom VdS-zertifizierte Notruf- und Serviceleitstelle
- mindestens eine Referenzbescheinigung für eine überprüfbar Referenz über gleichartige Tätigkeit mit Angabe von Ausführungszeit, Ansprechpartner und Auftragssumme

Für die geforderten Nachweise kann auch das beiliegende Formular "Eigenerklärung" beigefügt werden. Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzes-treue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis vorgelegt werden, sofern dort alle gefor-

derten Nachweise enthalten sind.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, werden aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

III.1.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen (Kopie) sind mit dem Angebot einzureichen:

Nachweis der Erfüllung der Pflicht zur Zahlung von Abgaben und Steuern (Kopie nicht älter als 6 Monate):

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen),
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des/der Sozialversicherungsträger/s (Krankenkasse/n),
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Minijobzentrale (nur bei Einsatz von solchen Arbeitskräften),

Nachweis über Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:

- 2.000.000 EUR für Personenschäden
- 1.000.000 EUR für die einzelne Person
- 1.000.000 EUR pauschal für Sachschäden
- 500.000 EUR für reine Vermögensschäden und Vermögensschäden bei Verletzung des Bundesdatenschutzgesetzes
- 500.000 EUR für Abhandenkommen bewachter Sachen
- 500.000 EUR für Abhandenkommen überlassener Schlüssel
- 100.000 EUR für Tätigkeitsschäden

bzw. Erklärung des Bieters, dass er die vorgegebenen Versicherungssummen im Auftragsfall absichern wird - Der Versicherungsnachweis ist im Auftragsfall innerhalb von 4 Wochen vorzulegen.

Zu Vertragsbeginn und einmal jährlich zum 01.07. weist der Auftragnehmer dem AG durch eine entsprechende Versicherungsbestätigung seine Versicherung nach.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Änderungen des Versicherungsvertrages, soweit sie sich auf den hier versicherten Gegenstand auswirken können, der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen. Eine Unterschreitung der mitgeteilten Mindestanforderungen der Versicherung ist unzulässig.

Bedingungen für die Ausführung des Vertrages:

- Erklärung zu den Ausschlussgründen §§ 123, 124 GWB
- Es wird mindestens das Mindestentgelt nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz gezahlt. Sollte der Tariflohn innerhalb der Vertragslaufzeit höher sein als das Mindestentgelt nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz, ist jeweils der höhere Tariflohn zu zahlen.

Für die geforderten Nachweise kann auch das beiliegende Formular "Eigenerklärung" beigefügt werden.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzes-treue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, werden aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Nachweis über Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:

- 2.000.000 EUR für Personenschäden
- 1.000.000 EUR für die einzelne Person
- 1.000.000 EUR pauschal für Sachschäden
- 500.000 EUR für reine Vermögensschäden und Vermögensschäden bei Verletzung des Bundesdatenschutzgesetzes
- 500.000 EUR für Abhandenkommen bewachter Sachen
- 500.000 EUR für Abhandenkommen überlassener Schlüssel
- 100.000 EUR für Tätigkeitsschäden

bzw. Erklärung des Bieters, dass er die vorgegebenen Versicherungssummen im Auftragsfall absichern wird. Der Versicherungsnachweis ist im Auftragsfall innerhalb von 4 Wochen vorzulegen.

Zu Vertragsbeginn und einmal jährlich zum 01.07. weist der Auftragnehmer dem AG durch eine entsprechende Versicherungsbestätigung seine Versicherung nach.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Änderungen des Versicherungsvertrages, soweit sie sich auf den hier versicherten Gegenstand auswirken können, der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen. Eine Unterschreitung der mitgeteilten Mindestanforderungen der Versicherung ist unzulässig.

III.1.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Fachliche Eignung:

- Eigenschaft als VdS-zertifiziertes Wach- und Sicherheitsunternehmen
- Mitgliedschaft im BDSW oder vergleichbaren Arbeitgeberverbänden
- Arbeiten nach einem zertifiziertes QM "DIN EN ISO 9001 oder vergleichbares QM
- Nachweis "Arbeiten nach den Vorgaben der DIN 77200"
- Nachweis für 24 Stunden mit Führungskräften besetzte, VdS-zertifizierte Notruf und - Serviceleitstelle oder VdS-zertifizierte Interventionsstelle im Bereich von bis zu 50 km außerhalb der Kreisstadt Perleberg
- Nachweis für Möglichkeit der digitalen Aufschaltung von Überwachung-Alarmmeldetechnik auf eine eigene vom VdS-zertifizierte Notruf- und Serviceleitstelle
- mindestens eine Referenzbescheinigung für eine überprüfbare Referenz über gleichartige Tätigkeit mit Angabe von Ausführungszeit, Ansprechpartner und Auftragssumme

Für die geforderten Nachweise kann auch das beiliegende Formular "Eigenerklärung" beigefügt werden.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzes-treue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, werden aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

III.2 Bedingungen für den Auftrag

III.2.2 Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
Es wird mindestens das Mindestentgelt nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz gezahlt. Sollte der Tariflohn innerhalb der Vertragslaufzeit höher sein als das Mindestentgelt nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz, ist jeweils der höhere Tariflohn zu zahlen. Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Liefer-/Dienstleistungen (VOL/B)

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1.1) Verfahrensart Offenes Verfahren
IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
IV.2) Verwaltungsangaben
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
07.09.2023 – Ortszeit 13:00 Uhr**
- IV.2.4) Sprache(n), in der(denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch
IV.2.6) Bindefrist des Angebotes:
Das Angebot muss gültig bleiben bis zum 10.11.2023
IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
07.09.2023 – 13:00 Uhr

Die Angebote sind ausschließlich nur über den Vergabemarktplatz Brandenburg einzureichen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Bieter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
VI.3) Zusätzliche Angaben:

Bieterfragen müssen in Textform und ausschließlich über die Kommunikationsfunktion des Vergabemarktplatzes Brandenburg gestellt werden. Rechtzeitig eingegangene Bieterfragen werden vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

Das kostenlose Herunterladen der Vergabeunterlagen ist unter der URL:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>
möglich.

Die Bekanntmachungs-ID des Vergabeverfahrens beim Vergabemarktplatz Brandenburg lautet "CXP9Y50606R".
Nachunternehmer sind nicht zugelassen.

- VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1 Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam Deutschland
Telefon: +49 331 866 161-0 Fax: +49 331 866-1719

VI.4.3 Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen richtet sich nach § 160 GWB.

Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und ggü. dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe ggü. dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe ggü. dem Auftraggeber gerügt werden; 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**49.2023.BKS: Kommandowagen - Einsatzfahrzeug
für den Brand- und Katastrophenschutz
VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung**

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung: Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz
 Kontaktstelle: Zentrale Dienste
 Zu Händen: Frau Beate Kowalski
 Postanschrift: Berliner Straße 49
 Ort: 19348 Perleberg
 Telefon: +49 3876 713-229
 Fax: +49 3876 713-163
 E-Mail: beate.kowalski@lkprignitz.de
 URL: www.landkreis-prignitz.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabepattform:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5060B7>
 Postalisch an die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabepattform:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5060B7/documents>

Art und Umfang der Leistung

Lieferung eines Kommandowagens als Einsatzfahrzeug für den Brand- und Katastrophenschutz

Haupterfüllungsort

Bezeichnung: Landkreis Prignitz - Sb Brand- und Katastrophenschutz
 Postanschrift: Feldstraße 96
 Ort: 19348 Perleberg

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist
 II. - IV. Quartal 2024
 Der Liefertermin ist ein Bewertungskriterium.
 Diesbezüglich sind Angaben in den Angebotsunterlagen (Leistungsbeschreibung) vorzunehmen.

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	40 %
Technischer Wert	60 %

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

1. Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
 2. ob sich das Unternehmen in Zahlungsunfähigkeit/Liqui-

ation befindet

3. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters und damit die vertragsgerechte und sorgfältige Ausführung der Leistung in Frage stellt
4. Nachweis über die Eintragung im Berufsregister
5. Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft
6. Gewerbeanmeldung
7. dass der Bewerber bzw. Bieter seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachkommt
 - Zahlung von Steuern und Abgaben
 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeitsbescheinigungen Finanzamt, Krankenkassen, Berufsgenossenschaft)

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend. Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind (max. sechs Monate alt). Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen bzw. zuvor aufgeführte Nachweise (Kopien max. sechs Monate alt), soweit nicht mit dem Angebot vorliegend, innerhalb einer vom Auftraggeber vorgegeben angemessenen Frist (Angabe in Kalendertagen) vorzulegen. Berufet sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt bzw. zuvor aufgeführte Nachweise auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
2. Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend. Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind (max. sechs Monate alt). Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen bzw. zuvor aufgeführte Nachweise (Kopien max. sechs Monate alt), soweit nicht mit dem Angebot vorliegend, innerhalb einer vom Auftrag-

geber vorgegeben angemessenen Frist (Angabe in Kalendertagen) vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt bzw. zuvor aufgeführte Nachweise auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. 3 Referenzen zur Ausführung von Leistungen in den letzten abgeschlossenen drei Geschäftsjahren, die mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sind, unter Nennung des Projektes, des Auftragswertes, des Jahres der Ausführung sowie eines Ansprechpartners des Auftraggebers inkl. Telefonnummer

2. Soweit zutreffend, Angaben zum Einsatz anderer Unternehmen (Verzeichnis Formular 235; Verpflichtungserklärung Formular 236)

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend. Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt

werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind (max. sechs Monate alt). Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen bzw. zuvor aufgeführte Nachweise (Kopien max. sechs Monate alt), soweit nicht mit dem Angebot vorliegend, innerhalb einer vom Auftraggeber vorgegeben angemessenen Frist (Angabe in Kalendertagen) vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt bzw. zuvor aufgeführte Nachweise auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

**Schlussstermin für den Eingang der Angebote:
10.08.2023 um 10:00 Uhr**

Bindefrist des Angebots: 20.09.2023
Zusätzliche Angaben:
Bekanntmachungs-ID: CXP9Y5060B7

Öffentliche Zustellung

Auf Grund des § 1 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Brandenburg (BbgVwZG) vom 18.10.1991 (GVBl.Bbg S. 457), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. Bbg S. 74), i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2005 S.2354), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) wird das

Schreiben vom 04.05.2023 mit dem Aktenzeichen 323633/08.04.1976 über eine Führerscheinangelegenheit öffentlich zugestellt.

Empfänger: Daniel Tomasiak
zuletzt wohnhaft: Wakacyjna 27 6
66600 PL Krosno Odrzanskie
PL

Das bezeichnete Schriftstück kann beim Landrat des Landkreises Prignitz, Geschäftsbereich IV, Sachbereich Ordnung und Verkehr und Bußgeldstelle, Fahrerlaubnisbehörde, Zimmernummer: 147, Berliner Str. 49, 19348 Perleberg, eingesehen und abgeholt werden.

Das Schriftstück gilt gemäß § 10 Abs. 2 S. 6 VwZG zwei Wochen nach dem Tag des Aushanges als zugestellt.

Es wird gemäß § 10 Abs. 2 S. 3 VwZG darauf hingewiesen, dass das Schriftstück hiermit öffentlich zugestellt und nach Zustellung die Widerspruchsfrist in Gang gesetzt wird und nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Öffentliche Bekanntmachung Grundstücksverkehr Reg.-Nr.: 41/2023/152

Der Sachbereich Landwirtschaft gibt bekannt:

Nach dem Grundstücksverkehrsgesetz ist über die Genehmigung der Veräußerung nachstehender Grundstücke zu entscheiden:

Gemarkung Glöwen

Flur 6

8,3 ha Wald

Flur 7

18,8 ha Ackerland

13,4 ha Wald

Flur 9

2,5 h Wald

Aufstockungsbedürftige Landwirte, die am Erwerb des Grundstückes interessiert sind, müssen ihr **Erwerbsinteresse** beim Landkreis Prignitz, Sachbereich Landwirtschaft, Berliner Str. 49, 19348 Perleberg, **bis spätestens 21.07.2023 schriftlich mitteilen**.

Beschlussfassungen des Kreistages Prignitz vom 06.07.2023

In der 15. Sitzung des Kreistages des Landkreises Prignitz in der Wahlperiode 2019-2024 am 06.07.2023 sind folgende Beschlüsse gefasst worden:

TOP 4

Wahl des Ersten Beigeordneten

Beschluss:

Der Kreistag wählt Herrn Dr. Daniel Krause-Pongratz zum Ersten Beigeordneten des Landkreises Prignitz.

TOP 7

Beteiligung des Landkreises Prignitz bei der PD- Berater der öffentlichen Hand GmbH („Partnerschaft Deutschland“)

Beschluss:

Der Kreistag beschließt: 1. Der Landkreis Prignitz wird Gesellschafter an der PD- Berater der öffentlichen Hand GmbH durch den direkten Erwerb von 10 Geschäftsanteilen zu einem Preis von je 200€, also zu einem Preis von insgesamt 2.000€ entsprechend dem Entwurf des Kaufvertrages. 2. Der Landkreis Prignitz tritt der Gesellschaftervereinbarung bei und schließt mit der PD- Berater der öffentlichen Hand GmbH eine Eckpunktevereinbarung ab. 3. Der Landrat wird bevollmächtigt und beauftragt, die Beteiligung zu vollziehen und hierfür alle erforderlichen Schritte einzuleiten sowie die notwendigen Vereinbarungen und Erklärungen abzugeben.

TOP 8

Beschlussvorschlag zur Einführung der Biotonne ab 01.04.2025 im Landkreis Prignitz

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt, zum 01.04.2025 die getrennte Erfassung biogener Abfälle mittels freiwilliger Biotonne im Holsystem einzuführen. 2. Im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung der Erbringung von abfallwirtschaftlichen

Dienstleistungen für den Landkreis Prignitz soll die Sammlung und Beförderung von Bioabfällen ausgeschrieben werden. 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung der getrennten Bioabfallerfassung erforderlichen Schritte zu veranlassen.

TOP 9

Beschlussvorschlag zur Entscheidungsfindung - Verwertung von Bioabfällen aus dem Landkreis Prignitz

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt, dass die Verwaltung in ihrer Funktion als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträgerin (örE) an den Gesprächen der Arbeitsgruppe Gründung eines Zweckverbandes zur gemeinsamen Errichtung und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage am Standort in Schwanebeck teilnehmen soll. Die Verwaltung wird dem Müllausschuss über die Ergebnisse der Arbeitsgruppengespräche zu den Beitrittsbedingungen in regelmäßigen Abständen berichten. 2. Parallel wird die Verwaltung beauftragt, als Vergleich die Möglichkeiten der Verwertung der Bioabfälle aus dem Landkreis Prignitz auf Grundlage einer Dienstleistungsausschreibung im Rahmen eines Markterkundungsverfahrens zu eruieren. 3. Den zuständigen Gremien wird auf dieser Grundlage die Entscheidung (Ausschreibung oder Fortsetzung der Vorbereitung einer interkommunalen Zusammenarbeit) zur Beschlussfassung vorgelegt.

TOP 10

Beschlussvorschlag zur EU-weiten Vergabe abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen im Landkreis Prignitz

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt, die Neuvergabe für die Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen im Landkreis Prignitz ab dem 01.04.2025 geteilt in vier Fachlose europaweit auszuschreiben.

Los 1: Sammlung und Beförderung von Restabfall und PPK und Bioabfall

Los 2: Sammlung und Beförderung von Sperrmüll, Elektroaltgeräten und Schrott

Los 3: Sammlung, Transport und Entsorgung von gefährlichen Abfällen

Los 4: Übernahme, Transport und Verwertung PPK.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Durchführung des Vergabeverfahrens der abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen erforderlichen Schritte zu veranlassen.

TOP 11

Bebauungsplan "Gewerbepark Prignitz Energieumwandlung"

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, dass der Landkreis Prignitz als Träger der kommunalen Planungshoheit im Gewerbepark Prignitz im Bereich der Stadt Pritzwalk, für das Gebiet, zwischen der Straße Tannenkoppelweg und dem Graben „Kunkeltasche“, einen Bebauungsplan aufstellen wird. Bei dem Gebiet handelt es sich um einen planungsrechtlichen Außenbereich nach § 35 BauGB. Der Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Pritzwalk entwickelt. Ziel ist die Entwicklung eines Industriegebiets nach § 9 BauNVO. Zur Finanzierung des Bebauungsplanes hat der Landkreis mit dem Investor einen städtebaulichen Vertrag abgeschlossen. Der Investor plant auf dem Gebiet die Errichtung einer Industrieanlage zur Umwandlung von Erneuerbaren Energien.

TOP 12

Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes „Immobilienverwaltungs- und Servicebetriebes Prignitz“ und zur Aufhebung der Betriebssatzung „Immobilienverwaltungs- und Servicebetriebes Prignitz“ des Landkreises Prignitz

Beschluss:

Der Kreistag beschließt eine Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes „Immobilienverwaltungs- und Servicebetriebes Prignitz“ und zur Aufhebung der Betriebssatzung „Immobilienverwaltungs- und Servicebetriebes Prignitz“ des Landkreises Prignitz.

TOP 13

Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes „Kreisstraßenmeisterei Prignitz“ und zur Aufhebung der Betriebssatzung „Kreisstraßenmeisterei Prignitz“ des Landkreises Prignitz

Beschluss:

Der Kreistag beschließt eine Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes „Kreisstraßenmeisterei Prignitz“ und zur Aufhebung der Betriebssatzung „Kreisstraßenmeisterei Prignitz“ des Landkreises Prignitz.

TOP 14

Antrag auf Austausch eines stellvertretenden Mitgliedes im Werksausschuss Rettungsdienst

Beschluss:

Der Kreistag Prignitz beschließt auf Antrag der SPD-Fraktion (offener Wahlbeschluss), im Werksausschuss Rettungsdienst das bisherige stellvertretende Mitglied Herrn Siegbert Winter gegen das neue stellvertretende Mitglied Frau Nicole Bahr auszutauschen.